



Höchste Treffsicherheit statt Farbenlotterie

Die Bestimmung der richtigen Zahnfarbe ist schon immer ein sehr fehleranfälliges Unter-

fangen gewesen. Mit dem *VITA SYSTEM 3D-MASTER* verschafft die *VITA Zahnfabrik* nun Abhilfe. Der *VITA SYSTEM 3D-MASTER* erfasst alle natürlich vorkommenden Zahnfarben systematisch und integriert sie in eine praxistaugliche und leicht zu handhabende Farbskala. Mit diesem Sys-

tem wurde eine Voraussetzung für die Farb-übereinstimmung prothetischer Arbeiten geschaffen, um dem Patienten eine optimale Ästhetik für seinen Zahnersatz zu bieten.

Der farbmetrische Aufbau erleichtert durch nur drei Schritte eine systematische Farb-nahme am Patienten. Im ersten Schritt wird die passende Helligkeitsstufe bestimmt. Im zweiten Schritt wird die passende Farbtintensität ermittelt und im abschließenden dritten Schritt wird verglichen, ob der Farbton mehr ins Gelbliche oder ins Rötliche geht. Damit sind Unsicherheiten bei der Farbnahme passé.

Nach Angaben von:

Comcord GmbH
Düsseldorfer Straße 35
40211 Düsseldorf
Telefon: 0211/ 44 03 74 0
Fax: 0211/ 44 03 74 15

Das neue lichthärtende Kompositsystem

GC GRADIA ist ein lichthärtendes, mikro-keramisches Kompositsystem für Kronen, Brücken, Inlays und Verblendungen, mit dem im Vergleich zu üblichen Komposit-

Kunststoffen Restaurationen erzielt werden, die der Farbgebung natürlicher Zähne nahe kommen. Als ein Produkt der GC-Forschung konnte die natürliche Farbgebung von *GC GRADIA* durch die gleichzeitige farbliche Weiterentwicklung seiner Kunst-

harzkomponenten und der keramikähnlichen Verarbeitungstechnik erreicht werden. Durch diesen kombinierten Entwicklungsansatz entstand ein System, das der definitiven Restauration optimale Farbe, Glanz und Farbtintensität verleiht und dabei die komposittypische Fahlheit minimiert.

GC Gradia Direct ist als Komplett- oder Nachfüllpackung mit Unitips oder Spritzen erhältlich.

Nach Angaben von:

GC Germany GmbH
Paul-Gerhardt-Allee 50
81245 München
Telefon: 089/ 89 66 74-0
Fax: 089/ 89 66 74-29
E-Mail: info@germany.gceurope.com
Internet: www.gceurope.com/de/

Neues Instrumentenset für die Bearbeitung von Kompositen

Ein völlig überarbeitetes Instrumentenset für die Bearbeitung von Komposit-Materialien präsentiert *Tanaka Dental*: das *Tanaka Performer Kit*. Durch eine Titanbeschichtung wird das Kleben der Komposite am Instrument erheblich reduziert, so dass sich der Zahnarzt auf die präzise Platzierung und Aushärtung des Komposits konzentrieren kann. Das Set besteht aus drei Instrumenten, die sich für die Bearbeitung von allen

Kompositen eignen: *Performer 1* für Frontzahnfüllungen und Veneers inklusive Konturierung der Übergänge, *Performer 2* besonders für die mesial/distale

und okklusale Schichtung, sowie *Performer 3* zum Stopfen, zur Gestaltung der Okklusalfäche und zur Applikation im Randbereich. *Tanaka Dental* bietet für ästhetische Restaurationen ein natürlich wirkendes, im Patientenmund leicht modellierbares Komposit an: *Composite Bella Forte*. Mit einer hohen Abrasionsresistenz und guten Poliereigenschaften eignet sich das Mikrohybrid-Komposit gleichermaßen für den Front- und Seitenzahnbereich. Vier faciale Schmelzmassen (*Polar Glass*, *Crystal Honey*, *Crystal Clear*, *Crystal Fog*) sowie eine linguale Schmelzmasse (*Polar White*) ermöglichen eine



Das Tanaka Performer Kit

Quelle: Tanaka Dental

Quelle: VITA Zahnfabrik



Maximale Treffsicherheit und exakte Reproduktion mit dem *VITA SYSTEM 3D-Master*

Quelle: GC Germany GmbH



Ein neues lichthärtendes Mikro-Keramik-Komposit



schnelle Herstellung natürlich wirkender Komposite. Für Kavitäten oder stark defizitäre Bereiche bzw. zum Abdecken von punktuellen Verfärbungen stehen außerdem sechs Dentinfarben zur Auswahl. Die leicht modellierbaren Bella Forte Komposite gibt es in Drehspitzen als „All you need Set“ im Plexiglasständer (fünf Schmelzfarben, fünf Dentinfarben, Dentinadhäsiv, Versiegler, Ätzelgel, Politur-Assistent und Arbeitsanleitung) oder einzeln.

Nach Angaben von:
Comcord GmbH
Düsselthaler Str. 35
40211 Düsseldorf
Telefon: 0211/ 44 03 74 0
Fax: 0211/ 44 03 74 15

Dentamed, P&B III auf Schmelz und Dentin anwendbar

Um einen Zahndefekt optimal für die anstehende Restauration vorzubereiten und eine größtmögliche Haftung zu gewährleisten, ist

eine adhäsive Behandlung sowohl des Schmelzes als auch des Dentins notwendig. Mit dem neuen von Dr. Ihde Dental GmbH entwickelten *Dentamed, P&B III* – ein Universalbonding für alle handelsüblichen lichthärtenden Komposite und Kompomere –

steht dem Praktiker ein Bonding zur Verfügung, mit dem die gemeinsame Konditionierung von Schmelz und Dentin erfolgen kann. Dabei eignet sich P&B III als Adhäsiv gleichzeitig für direkte, lichthärtende Komposit- und Kompomer- sowie für indirekte Vollkeramik- und Komposit-Restaurationen (Inlays, Onlays und Veneers). *Dentamed, P&B III* zeichnet sich insbesondere durch seine guten Fließeigenschaften aus. Des Weiteren besitzt das Produkt eine hohe Adhäsionskraft von 29,5 Mpa, ist besonders körperverträglich und darüber hinaus lagerstabil.

Nach Angaben von:
Comcord GmbH
Düsselthaler Str. 35
40211 Düsseldorf
Telefon: 0211/ 44 03 74 0
Fax: 0211/ 44 03 74 15

Die neueste LED-Lampen-Generation

Die „Light Emitting Diode“ aus dem Hause *Satelec* verbindet Leistung, Wirksamkeit und Schnelligkeit miteinander:

- Eine Leistung von 1.100 mW/cm² und damit bedeutend höher als die meisten Halogenlampen; sie erreicht die Arbeitsleistung von Plasmalampen und das ohne Hitzeentwicklung.
- Emission im wirksamsten und optimal an die meisten Komposite angepassten Bereich des Lichtspektrums (Kampherchinon 470 nm, PPD und PAB 430 nm).
- Polymerisation der meisten Komposite bei einer Dicke von 2 mm in 6 bis 12 sec.



Satelec
Mini L.E.D.

Quelle: Acteon Germany GmbH

Nach Angaben von:
Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Telefon: 02104/ 95 65 10
Hotline: 0800/ 728 35 32
Internet: www.de.acteongroup.com

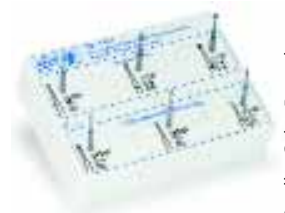
Instrumentensatz für minimal-invasive Restaurationen

Für minimalinvasive Restaurationen empfiehlt *Komet Dental* den *Instrumentensatz 4383*, der auch im Bereich der Mikropräparation die Wahl zwischen Diamant- und Hartmetallinstrumenten ermöglicht. Bei der Behandlung einer Dentinkaries sind die neuen *Hartmetallinstrumente* nicht mehr wegzudenken:

Kleine Arbeitsteile, filigrane Formen, lange und schlanke Häuse sorgen für gute Sichtverhältnisse beim Präparieren. Die Instrumente gibt es in den Formen „rund“ und „Birne“.

Die *Diamantinstrumente* des Satzes 4383 kommen vor allem bei der Füllungsnachbearbeitung zum Einsatz. Erhältlich sind sie in den Formen „Granate“, „Spitze“ und „Lanze“.

Nach Angaben von:
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Telefon: 05261/ 7 01-0
Fax: 05261/ 7 01-289
E-Mail: info@brasseler.de
Internet: www.kometdental.de



Instrumentensatz
4383 von Komet
Dental

Quelle: Gebr. Brasseler
GmbH & Co. KG

Quelle: Dr. Ihde Dental GmbH



Universalbonding
P&B III